

„Frauenbewegung“ wörtlich genommen: „Sorores in Fahrt“

Mitglieder der hiesigen Clubs per Rad unterwegs im Alten Land

BREMERVÖRDE. Soroptimist International (SI), die weltweit größte Service-Organisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement, hat das Thema „Frauenbewegung“ in der bundesweiten Aktion „Sorores in Fahrt“ wörtlich genommen: Mitglieder aus über 200 SI-Clubs setzten sich buchstäblich in Bewegung und traten gemeinsam in die Pedale.

Mit gelben Warnwesten ausgestattet waren sie per Fahrrad an

Flüssen und Seen unterwegs. Der Club Bremervörde-Zeven machte sich zusammen mit den Clubs aus Buxtehude und Stade auf zu einer Radtour zum Lühe-Anleger Elbdeich. Dazu trafen sich die Teilnehmerinnen in Buxtehude und begaben sich von dort auf die gut 18 Kilometer lange Route nach Lühe. Der erste Stopp war am historischen „Herrenhaus Esteburg“ von 1607.

Am Ziel angekommen fand ein reger Austausch unter den Clubs

statt. Die Soroptimistinnen setzen sich für die Rechte und die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen ein. Die Aktion „Sorores in Fahrt“ fand am 30. Juli statt, dem Welttag gegen Menschenhandel und dem internationalem Tag der Freundschaft.

Über den Kauf der gelben Westen und über Spenden wurde Geld für ein Schulprojekt syrischer Flüchtlingskinder gesammelt. (bz)



Mitglieder aus über 200 SI-Clubs waren bei „Sorores in Fahrt“ unterwegs, darunter auch Vereinsmitglieder aus Bremervörde, Zeven, Buxtehude und Stade. Foto: bz

BZ 01.09. 2016